



Deutschlandfinale  
der 7. Internationalen Türkisch-Olympiade

### Völkerverständigung zum Anfassen

## Türkische und deutsche Schüler(innen) feierten ein rauschendes Fest!

21. März 2009. Der türkische Fernsehsender Samanyolu Avrupa war live dabei, als die vollbesetzte Festhalle des Wissenschafts- und Kongresszentrums Darmstadt in einem Feuerwerk an Worten, Farben, Licht, Tanz und Gesang erbebte. Hier wurden unter tosendem Beifall Deutschlands wahre „Superstars“ prämiert, die unser Land im kommenden Sommer bei der Internationalen Türkisch-Olympiade vertreten werden.



An dem in Deutschland jährlich stattfindenden Türkisch-Wettbewerb nehmen Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren teil. Dabei wetteifern türkische Muttersprachler und Nichtmuttersprachler miteinander in den Disziplinen Lied- und Gedichtvortrag, schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch, Aufsatz und Bühnenperformance. Aus rund 2.500 Teilnehmern wurden vorher bundesweit in



10 regionalen Vorrunden und zwei Finalveranstaltungen die Sieger ermittelt. Diese treffen beim Internationalen Länderfestival vom 27. Mai bis 10. Juni 2009 in der Türkei auf weitere 550 Schüler – die Sieger aus 120 Ländern! Zu dieser Riesenveranstaltung unter Schirmherrschaft des türkischen Parlaments werden über 300.000 Gäste erwartet. Im vergangenen Jahr erhielt die Gruppe aus Deutschland eine Goldmedaille für ihren Länderstand und kam mit 2 goldenen und 4 silbernen Medaillen aus der Türkei zurück.



Der Besucher erfreute sich nicht allein an den eindrucksvollen Darbietungen der Schüler, sondern ebenso an der perfekt organisierten Festveranstaltung, die keine Wünsche offen ließ. Ganz besonderes Lob verdient auch eine Vielzahl



unsichtbarer Helfer: allen voran jene Mütter, Omas und Verwandten, die in wochenlanger Vorbereitungszeit mit dem Nähen der wunderschönen Trachten und Kostüme beschäftigt waren.

Hauptgedanke dieser Veranstaltung ist es, Jugendliche unterschiedlicher Kulturen zu einem gemeinsamen Ziel zusammenzubringen, damit sie sich austauschen und Kontakte knüpfen können. Der Wettbewerb stärkt ihr



Selbstvertrauen und motiviert die Schüler, weitere Fremdsprachen zu lernen, was zur friedlichen Völkerverständigung beiträgt. Und nicht zuletzt sollen die Wettbewerbsteilnehmer auch das Heimatland der Türken und die türkische Lebensweise kennen, schätzen und lieben lernen. Dies wird zweifellos gelingen!

G.R.Pelz / Schulkritik.de